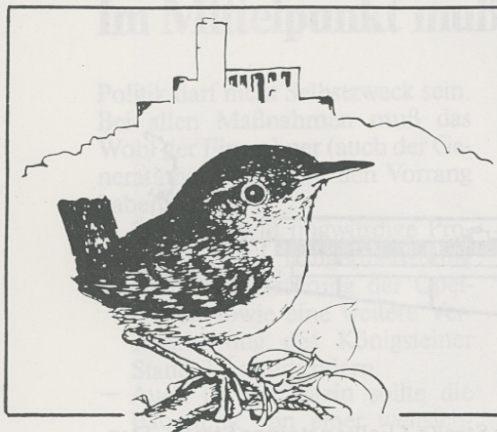




ALK

KTIONSGEMEINSCHAFT

EBENSWERTES

ÖNIGSTEIN

Liste 4

Eine Chance für Königstein

Es ist schon ungewöhnlich, daß eine Gruppe, die politisch in Erscheinung tritt, sich als Symbol einen unscheinbaren Vogel, einen Zaunkönig, wählt. Ein Tier, das niemandem nützt, das kaum jemand kennt.

Viele Bürger und fast alle Politiker verstehen das überhaupt nicht. — Für sie zählen vielmehr »Tatsachen« und markante Sprüche: »Freie Bürger brauchen eine starke Partei«, »sicher ist sicher«, »Die Richtung stimmt«, usw. Sie würden

wahrscheinlich für ihr Wappen ein mächtiges Tier, einen Adler oder einen Löwen wählen.

Was hat also in der harten Politik ein kleiner Zaunkönig zu suchen?

— Es hätte auch ein anderes gefährdetes Tier, ein Schmetterling, vielleicht auch ein Maikäfer oder Feuersalamander sein können.

Sie alle sind Beispiele einer Wirklichkeit, die durch uns immer mehr verdrängt und zerstört wird: »Bis zum Jahre 2000 werden z. B. fast 2 Millionen Säugetier-, Vogel-, In-

sekten- und Pflanzenarten aussterben« (Bericht Global 2000). Wir können darüber betroffen sein und einfach so weitermachen, oder wir können etwas tun.

Auch unsere Heimat Königstein und ihre Landschaft ist ein Teil dieser Welt. Die Veränderungen der Stadt in den vergangenen Jahrzehnten sind beispielhaft für diese Entwicklung.

Die Bürger, die sich in der ALK zusammengeschlossen haben, sehen diese Entwicklung und ihre Gefahren. Sie wollen durch ihre Mitarbeit an den kommunalen Aufgaben zur Bewältigung dieser Probleme beitragen.

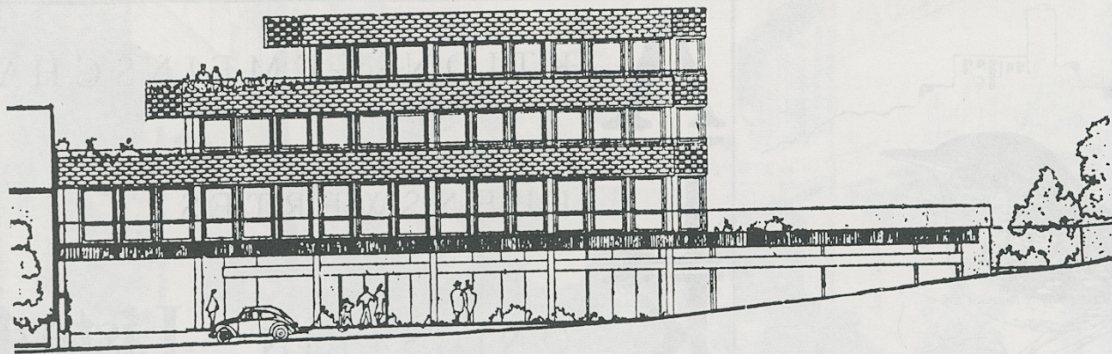
Die in manchen Bereichen unglückliche Entwicklung unserer Stadt ist zurückzuführen auf kurzsichtige Stadtrats- und Verwaltungsentscheidungen und das offensichtliche Fehlen einer sinnvollen langfristigen Planung.

Die Bangertbebauung, die Bebauung des Wiesengrundes samt Kurbad und dessen Farbgebung, die Bebauungspläne für die Opelwiese und die Verkehrsführung sind nur einige typische Beispiele.

Königsteiner Bürger haben ihren Unwillen gegen diese Vorhaben in Initiativen und Aktionen erklärt. Die Zielsetzungen von Bürgerinitiativen wurden von der Verwaltung überwiegend abgewehrt, die Anliegen von den Parteien nicht aufgenommen. Und das bedeutet:



Der Bangert: Beliebtes Naherholungsgebiet für Königsteiner, ihre Gäste und Nachbarn. Die Stadt plant die Errichtung von 88 Häusern. 2.600 Königsteiner haben sich mit ihren Unterschriften gegen die Bebauung des Bangert ausgesprochen.



Entwurf für das »neue« Kolb-Haus an der Ecke Frankfurter Straße / Falkensteiner Straße. Der Architekt des Gebäudes dazu: »Der Maßstab der Altstadt-Bebauung wird hier wieder aufgenommen.«

So wird Stadtbild und Landschaft zerstört

— Königstein wird noch weiter wachsen, auch der Bangert und die Opelwiesen sollen bebaut werden.

— Die Landschaft um Königstein — und damit Königstein — wird unter der hiesigen Planungspolitik noch mehr verarmen (Beispiele: Woogtal, Kurbad, Schulungsgebäude auf dem Bangert).

— Das Stadtbild wird noch stärker beeinträchtigt, weil es bisher kein Konzept für die Entwicklung Königsteins gibt. Es gibt z. B. keinen Bebauungsplan für die Frankfurter Straße (Beispiel: Neues Kolb-Haus).

— Die Taunusautobahn (B 8 Neubau) wird einen irreparablen Schaden an der Landschaft um Königstein anrichten und weite Teile Königsteins mit zusätzlichem Lärm belasten. Die erhoffte Verkehrsentslastung wird aber nur in geringem Umfang erreicht.

— Die geplante »Hochtaunus-Querschienen« (B 455) als Verbindung zwischen den Autobahnen Frankfurt — Kassel und Wiesbaden — Köln führt durch den Kreisel und wird zu einer noch stärkeren Belastung von Königstein führen.



Die Parteienlandschaft in Königstein ist eintönig und steril geworden. Die CDU hat seit Jahren eine nie gefährdete Mehrheit (1977: 58,3 %). Für das politische Leben einer Stadt ist eine solche Situation nicht gut, da Politik nur von einer kleinen Gruppe routinierter Politiker gemacht wird. Hizu kommt, daß die Stadtverwaltung zunehmend Aufgaben vereinnahmt und weitgehend die Politik unserer Stadt bestimmt.

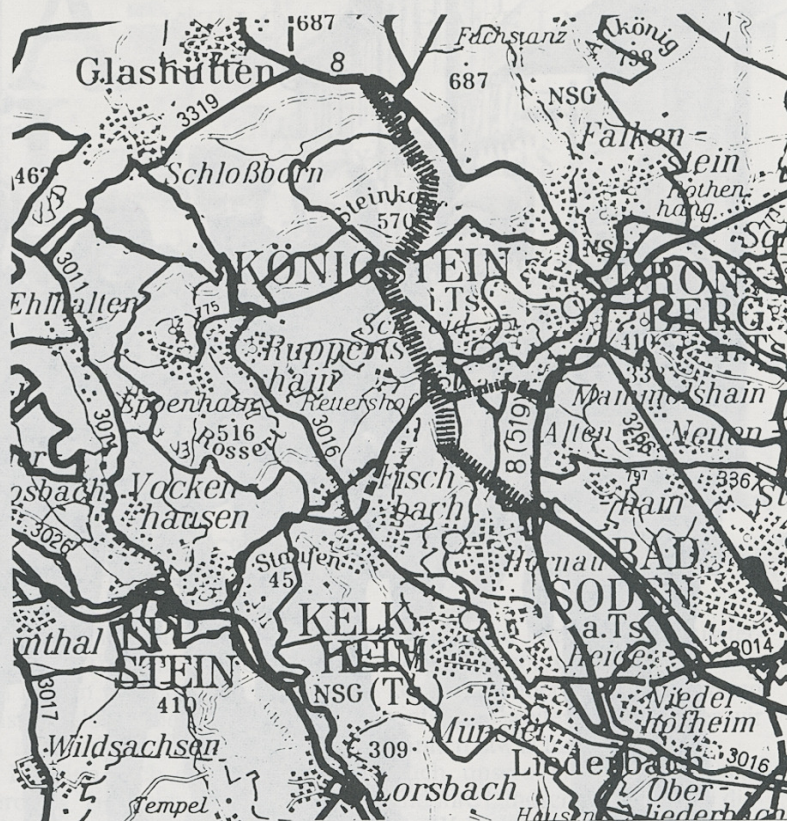
Kurbad: Wollen wir Königstein so? Farbgebung: Beispiel für Planung über die Köpfe der Bürger hinweg.

Im Mittelpunkt muß der Bürger stehen

Politik darf nicht Selbstzweck sein. Bei allen Maßnahmen muß das Wohl der Einwohner (auch der Generationen nach uns) den Vorrang haben.

- Die ALK will fragwürdige Projekte wie die Bangertbebauung oder die Zerstörung der Opelwiesen sowie eine weitere Verschandelung des Königsteiner Stadtbildes verhindern.
- Auch in Königstein sollte die Baupolitik von einer weitsichtigen, langfristigen Planung getragen werden. Das heißt, wenn so große Baugebiete wie Flemetz-Hohwiesen geplant werden, muß von Anfang an eine vernünftige Verkehrsanbindung mitgeplant werden, damit die Anwohner nicht unzumutbar durch Baustellen- und Neubürgerverkehr belastet werden.
- Vorrangiges Ziel ist es, die heute durch die Erschließung immer neuer Baugebiete mitverursachte Ausweitung des innerstädtischen Verkehrs und die Überforderung der Infrastruktur Königsteins aufzuhalten.
- Straßenbau zerstört Landschaft.

Die im Raum Königstein geplanten Straßenbauprojekte (B 8-Westumgehung und Hochtaunus-Querschene (B 455), Südumgehung Schneidhain)



Der Verlauf der »neuen B 8«.

werden die letzten Naturtäler zerstören, ohne für die Stadt die angestrebte Verkehrsentslastung zu bringen. Ein Überdenken der überdimensionierten

Straßenplanung vom Grundsatz her ist dringend erforderlich. Unsere Taunuslandschaft ist zu kostbar, um sie fragwürdigen Verkehrskonzepten zu opfern.

Die ALK wird sich besonders für folgende Anliegen einsetzen:

- Erhaltung eines grünen Bangert und einer grünen Opelwiese
- Bewahrung von Burghain und Woogtal in ihrer natürlichen Gestalt
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs
- Lärmschutzmaßnahmen an den Durchgangsstraßen (z. B. durch Lärmschutzfenster)
- bessere Information der Bürger
- stärkere Beteiligung der Bürger an den Planungen
- Einrichtung eines Ortsbeirats auch für die Kernstadt
- Verabschiedung einer Königsteiner Baum- und Grünsatzung
- Bau von Radwegen in Königstein und zwischen den Stadtteilen
- Ausbau des Netzes von Spazier- und Wanderwegen in Königstein und Umgebung. Damit meint die ALK allerdings nicht »heimliche« Straßen (asphaltierte Wege mit Bordstein), die in Königstein als »Spazierwege« bezeichnet werden, sondern Wege in ihrer natürlichen Form.
- Erhaltung der Nepomuk-Quelle im hinteren Ölmühlweg
- Erhaltung der Bachläufe im Stadtgebiet
- Erhaltung und Ausbau von Kinderspielplätzen
- offene Jugendarbeit
- Änderung des Kurbad-Anstrichs zu gegebener Zeit
- Einrichtung eines Wochenmarktes



Information in der Fußgängerzone Königstein: V.l.n.r. Dr. Richard Grimm, Maria Egerer, Robert Rohr, Dr. Friedrich Kollmann, Katharina Fertsch-Röver, Dr. Christof Loch, Dieter Just.

Die Kandidaten:

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Dr. Loch, Christof, Arzt | 12. Endriss, Hans-Joachim, Dipl.-Ingenieur | Auszubildender |
| 2. Rohr, Robert, Redakteur | 13. Flugeß, Hans-Dieter, Student | 22. Arnold, Dieter, Dipl.-Ingenieur |
| 3. Fertsch-Röver, Katharina, Verkäuferin | 14. Egerer, Maria, Werbe-kaufmann | 23. Tandler, Peter, Konstrukteur |
| 4. Dr. Grimm, Richard, Chemiker | 15. Dr. Carlowitz, Bodo, Dipl.-Physiker | 24. Prof. Gründler, Martin, Prof. f. Gesang |
| 5. Köhl, Christoph, Student | 16. Peppel, Michael, Dipl.-Ingenieur | 25. Otto, Siegfried, Student |
| 6. Dr. Kollmann, Friedrich, Kinderarzt | 17. Cold, Anneliese, Hausfrau | 26. Glässer, Robert, Einzel-handelskaufmann |
| 7. Malter, Berthold, Student | 18. Dr. Gudel, Diether Lambert, Patentanwalt | 27. Dr. Behret, Heinz, Dipl.-Chemiker |
| 8. Gleisner, Renate, Sekretärin | 19. Gaensslen, Anita, Studentin | 28. Berthold, Hans Jürgen, Bankkaufmann |
| 9. Groth, Eva, Auszubildende im Tischlerhandwerk | 20. Frank, Sigrid, Kinderkranken-schwester | 29. Geyer, Anneliese, Oberstudienrätin |
| 10. von Bernuth, Wolf-Dietloff, Dipl.-Ingenieur | 21. Püttmann, Bernhard, | 30. Fitza, Annemarie, Wirtschaftsdolmetscherin |
| 11. Just, Dieter, Student | | |

ORTSBEIRÄTE

Falkenstein

1. Maria Egerer, Werbekaufmann
2. Erwin Dallmann, Student
3. Ekkhart von Nussbaum, Steuerberater

Mammolshain

1. Anneliese Cold, Hausfrau
2. Dr. Reinhard Hähnle, Chemiker
3. Hadwiga Fertsch-Röver, Studentin

Schneidhain

1. Berthold Malter, Student
2. Dr. Bodo Carlowitz, Dipl. - Physiker
3. Joachim Kirschner, Biologiestudent

Kontaktadresse:

Dr. Friedrich Kollmann, Limburger Straße 11, 6240 Königstein/Ts.

ALK Liste 4

Spendenkonto:

405 850-606 (ALK), Postscheckamt Frankfurt am Main